



Regeländerungen/Erläuterungen Saison 2018/19 (gültig ab 01.07.2018)

Auch in diesem Jahr, gibt es einige Anpassungen der Regelauslegungen, welche durch den DFB bzw. der Fifa bekannt gegeben wurden. Aufgrund der zahlreichen Änderungen der letzten Saison, gibt es noch einige Anpassungen/Erläuterungen, welche während der letzten Saison aufkamen, aber im SBFV noch nicht umgesetzt wurden. Die unten erläuterten Punkte treten zum 01.07.2018 in Kraft und sind den Schiedsrichtern in den kommenden Lehrabenden bekannt zu geben.

Hinweis:

Neben den unten erwähnten Änderungen gab es einige Ergänzungen bzw. Anpassungen, welche den Einsatz des Video-SR betreffen bzw. für internationale Spiele gelten. Diese Änderungen werden nicht betrachtet.

Regeländerungen

Regel 1 *Ä* Spielfeld

Präzisierung der Abmessung auf dem Spielfeld:

Textergänzung:

- Die Maße gelten von der Außenkante der Linien, da die Linien selbst zum Spielfeld gehören.
- Die elf Meter zwischen Elfmeterpunkt und Torlinie werden von der Mitte des Elfmeterpunkts zur hinteren Kante der Torlinie gemessen.

Regel 4 *Ä* Ausrüstung der Spieler

5. Vergehen/Sanktionen

Textergänzung:

Ein Spieler, der das Spielfeld wegen seiner Ausrüstung verlässt und ohne Erlaubnis wieder betritt, wird mit einem direkten Freistoß (oder Strafstoß) bestraft.

Regel 7 *Ä* Dauer des Spiels

2. Halbzeitpause

Textergänzung:

(*ö*). Eine kurze Trinkpause (maximal eine Minute) ist in der Halbzeitpause der Verlängerung erlaubt. (*ö*)

Begründung:

Damit Trinkpausen nicht zu langen Coaching- oder Werbepausen werden, sind sie zeitlich beschränkt. Dies wenden wir auch auf die Trinkpausen, welche bei entsprechenden Wetterbedingungen gemacht werden können, an.

3. Nachspielzeit

Textergänzung:

Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit die Nachspielzeit, um die Zeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren ging.

- Trinkpausen (maximal eine Minute) oder Pausen aus sonstigen medizinischen Gründen, die gemäß Wettbewerbsbestimmungen zulässig sind.

Begründung:

Verweis auf die Nachspielzeit aufgrund von Spielunterbrechungen wegen Trinkpausen.

Regel 10  Bestimmung des Spielausgangs

3. Elfmeterschießen . Ausführung

Textergänzung:

- Ein Torhüter, der das Spiel vor oder während des Elfmeterschieens nicht fortsetzen kann (). Der ausgewechselte Torhüter darf danach nicht mehr am Elfmeterschießen teilnehmen. Hat der ausgewechselte Torhüter bereits einen Elfmeter geschossen, ist der eingewechselte Torhüter erst an der Reihe, nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter ausgeführt haben.

Begründung:

Stellt klar, dass nach der Auswechslung eines Torhuters, der bereits einen Elfmeter ausgeführt hat, der eingewechselte Torhüter erst an der Reihe ist, nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter ausgeführt haben.

Regel 11  Abseits

2. Abseitsvergehen

Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er zum Zeitpunkt, zu dem der Ball von einem Mitspieler gespielt oder berührt wird, aktiv am Spiel teilnimmt, indem er (...)

Maßgebend ist der erste Kontakt beim Spielen oder Berühren des Balles!

Begründung:

In Zeitlupenaufnahmen ist zwischen dem ersten und dem letzten Kontakt mit dem Ball ein deutlicher Unterschied feststellbar. Für die Beurteilung einer Abseitsstellung muss der Moment der Ballabgabe deshalb klar definiert sein.

Regel 12  Fouls und unsportliches Betragen

1. Direkter Freistoß

Textergänzung:

Ein direkter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler eines der folgenden Vergehen begeht: ()

- Beißen oder Anspucken einer anderen Person

Begründung:

Verweis, dass Beißen mit einem direkten Freistoß geahndet und in die Liste der feldverweismurdigen Vergehen aufgenommen wird.

1. Direkter Freistoß

Textergänzung:

Ein direkter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler eines der folgenden Vergehen begeht: (ö)

- Werfen eines Gegenstandes in Richtung des Balles, eines Gegners oder eines Spieloffiziellen oder Berühren des Balles mit einem Gegenstand in der Hand.

Begründung:

Das Werfen eines Gegenstandes in Richtung des Balles und das Berühren des Balles mit einem Gegenstand in der Hand bilden neu eine eigene Kategorie von Vergehen und gelten nicht mehr als Handspiel. Dadurch kann auch ein Torhüter für ein solches Vergehen in seinem Strafraum bestraft werden. Es ist unabhängig, ob der Ball getroffen wird, denn bereits der Versuch ist strafbar.

2. Indirekter Freistoß

Textänderung:

Der Torhüter kontrolliert den Ball mit den Händen, wenn er

- den Ball mit beiden (ö) oder mit einem Teil der Hand oder des Arms berührt, es sei denn, der Ball springt versehentlich vom Torhüter ab oder (ö)

Begründung:

Manchmal versucht ein Torhüter erfolglos einen Ball zu fangen/halten/stoppen oder zu parieren. Da er den Ball mit Absicht mit den Händen/Armen berührt, gilt dies aus technischer Sicht als Kontrolle des Balles, weshalb er ihn danach nicht mehr in die Hand nehmen darf. Dies ist nicht der Sinn dieser Regel und wird folglich nicht durchgesetzt. Die Löschung von ~~versehentlich~~ behebt dieses Problem.

3. Disziplinarmaßnahmen - Vorteil

Textänderung:

Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs-/feldverweismwürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, muss die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen werden. Versuchte ein Spieler, eine offensichtliche Torchance zu verhindern, so ~~und wurde dennoch ein Tor erzielt~~ wird der Spieler nur wegen unsportlichen Betragens verwarnet.

Begründung:

Entscheidet der Schiedsrichter beim Vereiteln einer offensichtlichen Torchance auf Vorteil, wird der fehlbare Spieler verwarnet, unabhängig davon, ob danach ein Tor erzielt wurde oder nicht.

3. Disziplinarmaßnahmen - Verwarnungen

Textergänzung:

Zwei unmittelbar aufeinanderfolgende, separate verwarnungswürdige Vergehen sind mit je einer Verwarnung zu ahnden.

Begründung:

Dies stellt für uns im SBFV keine Änderung dar, da wir dies immer so gehandhabt haben. Gemeint ist hier beispielsweise, dass ein Spieler bei Torjubel den Zaun erklettert und hierbei sein Trikot auszieht. Das war im SBFV Gelb, Gelb/Rot. In anderen Verbänden wurde es ~~als~~ übertriebener Torjubel gewertet und es gab nur eine Verwarnung.

4. Spielfortsetzungen nach Fouls und Vergehen

Textergänzung:

Wenn bei laufendem Spiel:

(ō)

- außerhalb des Spielfeldes ein Vergehen gegen Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler oder Teamoffiziellen des eigenen Teams begangen wird, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß auf er Begrenzungslinie fortgesetzt, die dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Begründung:

Stellt klar, wie das Spiel fortgesetzt wird, wenn ein Spieler außerhalb des Spielfeldes ein Vergehen gegen eine Person seines eigenen Teams (einschließlich eines Teamoffiziel- len) begeht.

4. Spielfortsetzungen nach Fouls und Vergehen

Textergänzung:

Wenn bei laufendem Spiel:

(ō)

- ein Spieler den Ball mit einem Gegenstand in der Hand berührt (Schuh, Schienbein- schoner etc.) wird das Spiel mit einem direkten Freistoß (oder Strafstoß) fortgesetzt.

Begründung:

Stellt klar, dass das Berühren des Balles mit einem Gegenstand in der Hand neu ein eigenes Vergehen ist und nicht mehr als Handspiel gilt. Folglich kann auch ein Torhüter für ein solches Vergehen in seinem Strafraum bestraft werden.

Regel 13 Freistöße

1. Freistoßarten

Textergänzung:

Bei einem Vergehen oder Verstoß eines Spielers, Auswechselspielers, ausgewechselten oder des Feldes verwiesenen Spielers oder Teamoffiziellen wird der gegnerischen Mannschaft ein direkter oder indirekter Freistoß zugesprochen.

Begründung:

Stellt klar, dass auch bestimmte Vergehen von Auswechselspielern, ausgewechselten und des Feldes verwiesenen Spielern, sowie von Teamoffiziellen mit einem Freistoß geahndet werden können.

Regel 15 Einwurf

1. Ausführung

Beim Einwurf muss der einwerfende Spieler:

- Stehen und das Gesicht dem Spielfeld zuwenden.

Begründung:

Stellt klar, dass ein Spieler einen Einwurf stehend ausführen muss (knien, sitzen etc. sind somit nicht zulässig).

Erläuterungen zu den Änderungen aus der Saison 2017/18:

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

3. Disziplinarmaßnahmen

Hinweis zur Auslegung:

Wenn bei einem taktischen Foulspiel ein Vorteil angewandt wird, weil sich die gute Angriffssituation doch ergibt, ist auf eine nachträgliche Verwarnung zu verzichten, außer das Foul als solches ist von der Schwere her verwarnungswürdig.

Begründung:

Stellt klar, dass taktische Foulspiele, welche aber nicht zum Tragen kommen, auch nicht mit einer nachträglichen Verwarnung sanktioniert werden, außer das Vergehen ist aufgrund der Härte zu bestrafen.

Sonstige Anweisungen:

Elektronischer Spielberichtsbogen

Der elektronische Spielberichtsbogen ist **umgehend** nach dem Spiel, noch am Spielort abzuschließen. Nur in Ausnahmefällen (PC-Problem, Probleme bei Spielleitung usw.) kann dies von zuhause aus geschehen. In diesen Fällen soll der Bogen aber noch am selben Tag, spätestens aber am Folgetag, abgeschlossen werden. **„Umgehend“** bedeutet innerhalb von maximal 45 Minuten.

Meldungen sind spätestens am nächsten Tag hochzuladen!

Digitaler Spielerpass

Mit der Saison 2018/19, wird der digitale Spielerpass verbandsweit auf alle Ligen und Altersklassen im Herren-, Frauen- und Juniorenspielbetrieb ausgeweitet. Die Einführung erfolgt stufenweise. Die separaten Anweisungen des SBFV sind zu beachten.

Zeitstrafe Ü35-Mannschaften

Der Schiedsrichter hat die Befugnis, ab dem Betreten des Spielfeldes zwecks Spielbeginn bis zum Verlassen des Spielfeldes, gelbe und rote Karten anzuzeigen, sowie während dem Spiel, Zeitstrafen von 2 Minuten bei Turnierspielen bis inklusive 15 Minuten Spielzeit und 10 Minuten bei allen anderen Spielen auszusprechen.

Begründung:

Bedeutet, dass bei Ü35-Spielen, die Zeitstrafe von 10 Minuten wieder eingeführt wurde.